

gfo-Mitteilungen

Bericht von der XING-New-Work-Experience

Wenn der Philosoph der Arbeit auf den Vor-denker einer neuen Sozialordnung trifft, wenn die Arbeitsdirektorin des Weltkonzerns sich von dem Protagonisten des Deep Learnings beeindruckt lässt, wenn der Neuparlamentarier mit umfangreicher Vorstandserfahrung der Stargeigerin lauscht, die nicht nur bezaubernde Musik vorträgt, sondern auch Bekenntnisse zur sehr eigenen Arbeitswelt der Weltstars der Musik abgibt – dann ist XING-New-Work-Experience. Und wenn auf der Einladung als Location mit der Elbphilharmonie der neue Sehnsuchtsort des deutschen Bildungsbürgertums und mit der Hafen-City das Lebens Terrain des Metropolen-Hipsters angegeben ist, dann erscheinen zu den Keynotes und den Break-Out-Sessions mehr als 1.700 Teilnehmer.

Und alle, die erschienen sind, haben mindestens doppelt so viel Begeisterung für die Neue Arbeit mit nach Hause genommen, wie sie auf dem Hinweg schon mitgebracht hatten. Denn selbstverständlich war dies kein Treffen der Kritiker und Nörgler der »New-Work-Experience«, sondern eines für die Gruppe der Pioniere, Protagonisten und Pacemaker der Bewegung – und alle, die sich gerne dazu zählen möchten.

So fand sich auch eine kleine Delegation aus dem Vorstand der gfo unter den aktiven Diskutanden. Die Diskussionen fanden im Vormittag am Vormittag im Plenum der »Elphi« und am Nachmittag an vielen unterschiedlichen Locations in der ganzen Hafencity statt – inkl. mehrerer Barkassen, die in Ermangelung weiterer Räume kurzerhand zu Arbeitsräumen der New-Work-Experience umfunktioniert worden waren. Am Vormittag konnten wir also lernen, welche Vorstellungen ein *Richard David Precht* zur Zukunft der Arbeit entwickelt hat, ob Prof. *Schmidhuber* den »KO durch KI« prophezeit und wie *Götz Werner* die Umsetzung der alten Erkenntnis, dass »die Treppe von oben gekehrt« werden muss, geschafft hat. Der



Eröffnung der XING-New-Work-Experience

Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Erfahrungsaustausches zu den Konzepten und Methoden, die sich im Rahmen des Übergangs in diese neue Welt der Arbeit bereits bewährt und vorläufige Ergebnisse hervorgebracht haben. Die Themen reichten dabei von den Prozessen, Strukturen und Kulturen der New Work bis zu den sehr handfesten (räumlichen) Rahmenbedingungen und den ganz praktischen innovativen Arbeitsformen, die unter dieser Überschrift verhandelt werden.

Während der Gastgeber Dr. *Thomas Vollmoeller* am Vormittag noch auf der Bühne der Elphi von seiner persönlichen New-Work-Experience im Rahmen seines Sabbaticals – während seiner Zeit als CEO von XING (!) – berichtete, mischte er sich am Nachmittag ganz selbstverständlich unter die Teilnehmer und zeigte sich im Gespräch mit dem gfo-Vorstand auch interessiert an den »New-Work-Experiences«, die diese Organisation aufzuweisen hat. Deshalb ist es uns auch gelungen, für die nächste XING-New-Work-Experience einen Slot für die gfo zu reservieren.

Denn der einzige Wermutstropfen in dieser begeisternden Erfahrung in Hamburg war der, dass dieser Kongress von XING und nicht von der gfo veranstaltet worden war, die seit 95 Jahren das Thema »New Work« auf ihre Fahnen geschrieben hat – wenn auch unter zahlreichen anderen Überschriften ...

Dr. Rudolf Lütke Schwienhorst, gfo

CBPA-Zertifizierung für Studierende mit Praxiserfahrung

Wettbewerbsvorteil für Berufseinsteiger und Nachwuchskräfte

Das Zertifikat CBPA (Certified Business Process Associate) ist ein international anerkannter, standardisierter Qualifikationsnachweis im Prozessmanagement. Basis ist der BPM CBOK (Business Process Management Common Body of Knowledge) – Leitfaden für das Prozessmanagement. Die Zertifizierung erfolgt in Kooperation mit der European Association of Business Process Management (EABPM) und der Association of Business Process Management Professionals (ABPMP, in den USA).

Die grenzüberschreitende Anerkennung gibt (potenziellen) Arbeitgebern die Sicherheit, dass die zertifizierten Personen mit ihren Fachkollegen weltweit eine einheitliche Sprache sprechen. Zur Zielgruppe für die CBPA-Zertifizierung gehören deshalb Nachwuchskräfte im Bereich des Prozessmanagements, der Organisationsgestaltung sowie Berater in diesen Arbeitsfeldern.

Diesem Personenkreis bietet die Zertifizierung einen Wettbewerbsvorteil beim Berufseinstieg sowie zusätzliche Beförderung- und Anerkennungschancen in den ersten Berufsjahren. So fordert und fördert der wiederkehrende Beurteilungsprozess im Rahmen der Re-Zertifizierungen die Verantwortungsbereitschaft, das Engagement und die Motivation der Teilnehmenden, fortlaufend im Bereich des Prozessmanagements aktiv zu sein.

Die CBPA-Zertifizierung setzt fundierte Kenntnisse und erste berufspraktische Erfahrungen im Prozessmanagement voraus. Teilnehmende müssen ein Jahr bzw. 1.250 Stunden Berufserfahrung nachweisen, in denen Aufgaben bearbeitet wurden, die mit Business Process Management in Zusammenhang stehen. Ein Teil der erforderlichen Berufserfahrung, max. die Hälfte, kann dabei durch eine entsprechende Aus- und Weiterbildung ersetzt werden.

Sofern die Anforderungen hinsichtlich der Praxiserfahrungen erst im Nachgang einer erfolgreichen Prüfung erfüllt werden können, wird zwischenzeitlich eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Zertifizierungsprüfung von der gfo ausgestellt.

Für Hochschulstudierenden-Gruppen ab 10 Personen beträgt die Gebühr für die Teilnahme an der Erstzertifizierung 250,- Euro pro Person. Sofern eine zu zertifizierende Person Mitglied der gfo ist, erhält sie einen zusätzlichen Mitglieder-Rabatt von 50,- Euro. Da eine Mitgliedschaft für Studierende zur Zeit 33,- Euro kostet, ist dies für Studierende eine höchst interessante Option. Weiterhin steht jedem gfo-Mitglied der Leitfaden (BPM CBOK) als pdf-Version kostenlos zur Verfügung.

Die Prüfungen finden individuell vereinbart als Inhouse-Termin an der Hochschule statt und werden von der Zertifizierungsgesellschaft GüteZert GmbH durchgeführt. Die gfo verfügt bereits über positive Erfahrungen mit diesem Zertifizierungsangebot für Studierende, z. B. in Zusammenarbeit mit Herrn Prof. Dr. *Thomas Liebethuth* von der Ostbayerischen Technische Hochschule Regensburg.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://gfo-web.de/certified-business-process-management/>.

Bei Fragen steht Ihnen auch die Geschäftsstelle der gfo (info@gfo-web.de) zur Verfügung.

gfo-Praxistreffen »Kommunale Verwaltungsmodernisierung mit Prozessmanagement«

Am 05. Juli 2018 von 10:00 – 15:00 Uhr wird die gfo gemeinsam mit der FOM Hochschule für Oekonomie & Management sowie mit dem gfo-Mitglied PICTURE GmbH in Münster ein Praxistreffen unter dem Motto »Kommunale Verwaltungsmodernisierung mit Prozessmanagement – Wie Städte, Gemeinden und Kreisverwaltungen die Digitalisierung und den demographischen Wandel mit Prozessmanagement meistern« veranstalten.

Dabei werden u. a. Themen wie »Digitalisierung und Wissensmanagement als Treiber des Prozessmanagements im öffentlichen Sektor«, »Prozessanalysen im Vorfeld einer Softwareeinführung«, »Wissensmanagement und demographische Herausforderungen – Wissen mit Hilfe von Prozessmanagement erhalten« sowie »Die fünf Herausforderungen des Prozessmanagements und wie man sie meistert« von praxiserfahrenen Experten vorgestellt und diskutiert.

Neben den Vorträgen gibt es im Rahmen der Pausen ausgiebig Gelegenheit, sich mit anderen Praktikern auszutauschen und zu vernetzen. Das Praxistreffen findet statt im FOM Hochschulzentrum Münster, Martin-Luther-King-Weg 30–30a, 48155 Münster. Die Teilnahmegebühr inkl. Verpflegung beträgt 39,- Euro pro Person bzw. 29,- Euro pro Person für gfo-Mitglieder. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://gfo-web.de/veranstaltungen/>.

Bei Fragen oder Anmerkungen wenden Sie sich gerne an Herrn Prof. Dr. *Thomas Russack* (thomas.russack@gfo-web.de).

13. Process Solutions Day der gfo

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen Process Solutions Day der gfo geben. Wegen der Cebit-Verschiebung sind wir auf den 29./30. August ausgewichen. Mit der Neuen Stadthalle in Langen haben wir ein großzügiges Tagungszentrum mit S-Bahn-Anbindung bzw. guter Erreichbarkeit/freiem Parken im Frankfurter Süden gefunden. Eine große Terrasse und Grünanlage bietet einen tollen Rahmen für den gfo-Grillabend als Abschluss des ersten Tages.

Am ersten Tag präsentieren die BPM-Toolanbieter ihre Lösungen, dabei werden wir auch Process Mining und Governance Solutions berücksichtigen.

Am zweiten Tag stellen Anwender ihre Erfahrungen bei der BPM-Implementierung vor, zusätzlich bieten wir interaktive Formate und ein BPM Live Hacking an.

Die Vermarktung der Ausstellungsstände an die Hersteller hat begonnen, für Tagungsteilnehmer gelten die gleichen günstigen Konditionen wie 2017.

Normalpreis/gfo-Mitglieder (zzgl. USt)

- 1 Tag 250,- € / 190,- €
- 2 Tage 450,- € / 350,- €

Anfragen über <https://gfo-web.de/kontakt/> oder kai.krings@gfo-web.de